

Ressort: Politik

Politiker von Union und FDP wollen Flugticketsteuer abschaffen

Berlin, 30.03.2013, 00:00 Uhr

GDN - In der schwarz-gelben Koalition gibt es wachsenden Widerstand gegen die Luftverkehrsabgabe. Wie die "Bild-Zeitung" (Samstagsausgabe) schreibt, wollen Politiker von Union und FDP spätestens nach der Bundestagswahl im Herbst über das Aus der so genannten Flugticketsteuer verhandeln.

Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Joachim Pfeiffer, sagte der Zeitung: "Ziel muss sein, dass die Abgabe Ende 2013 in der jetzigen Form nicht fortgeführt wird." Die Steuer bremse den Wettbewerb, benachteilige die deutsche Luftverkehrsbranche und belaste die Fluggäste. Darüber müsse nach der Bundestagswahl gesprochen werden. Bei den Liberalen gibt es Forderungen nach einer Abschaffung der Steuer schon im Sommer. Der FDP-Obmann im Haushaltsausschuss, Jürgen Koppelin, beklagte in der "Bild-Zeitung" unter anderem den überaus hohen Bürokratieaufwand: "Dieses Bürokratiemonster gehört zum 1. Juli abgeschafft." Mit der Steuer habe sich die Bundesregierung "selbst ein Kuckucksei ins Nest gelegt". Die Flugverkehrsabgabe war zum 1. Januar 2011 eingeführt worden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-10885/politiker-von-union-und-fdp-wollen-flugticketsteuer-abschaffen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619